

Leyland Princess

Der in diesem Jahr in Staatshand übergeführte Konzern British Leyland besteht aus 30 Automobilgesellschaften, die die Marken Austin, Morris, MG, Princess, Jaguar, Rover, Triumph und Daimler, ferner Nutzfahrzeuge, Busse und Militärfahrzeuge produzieren. Bereits auf der Frankfurter Automobilausstellung zeigte British Leyland mit den Princess 1800 HL, Princess 2200 HLS, dem Jaguar XJ-S und dem Triumph TR 7 einige Neuheiten.



Der Leyland Princess 2200 HLS in moderner Keilform

Werkfoto

Äußerst attraktiv zeigt sich der Princess, der den Innenraum eines großen Reisewagens bei erstaunlich kompakten Außenmaßen besitzt. Die moderne Keilform mit der tief abfallenden Motorhaube und einem eigenwilligen, wohlproportionierten Heck vermittelt dem Wagen ein unverwechselbares Aussehen. Diese Karosserie von 4,46 m Länge und 1,73 m Breite besitzt zudem einen äußerst günstigen Luftwiderstandsbeiwert, der den Kraftstoffverbrauch drückt. Außerdem sind in dem viertürigen Aufbau alle modernen Sicherheitsvorkehrungen verwirklicht.

Die Motoren des von Austin entwickelten Mittelklassewagens – beim Princess 1800 HL ein 82-PS-1777-ccm-Vierzylinder und beim Princess 2200 HLS ein 110-PS-2189-ccm-Sechszylinder – sind im Bug querstehend montiert, so daß der Raum hinter den Vorderrädern ausschließlich den Passagieren und dem Gepäck (355-Liter-Kofferraum) zur Verfügung steht. Beide Motoren sind samt den Nebenaggregaten gut zugänglich und damit einfach zu warten. Serienmäßig wird ein vollsynchronisiertes Vierganggetriebe geliefert. Beim 2200 HLS kann auf Wunsch gegen Aufpreis von 1500 DM eine Borg-Warner-Vollautomatik eingebaut werden.

Bei der ersten Bekanntschaft mit diesen neuen Autos fällt der große Innenraum angenehm ins Auge. Der Einstieg auf die Vordersitze ist allerdings deutlich beengt und da-

mit gewöhnungsbedürftig. Dafür fühlt man sich auf den Sitzen bereits wegen der beachtlichen Schulterfreiheit wohl. Den Fondinsassen bleibt auch dann noch reichlich Knieraum, wenn die Vordersitze zurückgeschoben sind.

Die Motoren sind für den Alltagsbetrieb ausgelegt, geräuscharm, gut isoliert und leistungsmäßig zufriedenstellend. Die Beschleunigungszeiten liegen beim 1800 HL von 0 bis 80 km/h bei 10,5 sec, von 0 bis 100 km/h bei 16,2 sec. Die Spitze soll 158 km/h betragen, der DIN-Verbrauch 10,8 l/100 km. Die entsprechenden Daten beim 2200 HLS mit Schaltgetriebe lauten: Von 0 bis 80 km/h 9,0 sec, von 0 bis 100 km/h 13,5 sec, Spitze 171 km/h, DIN-Verbrauch 11,5 l/100 km.

Mit Preisen von 13 250 DM bzw. 15 250 DM sind diese neuen Modelle sehr konkurrenzfähig, zumal sie sich sorgfältig gefertigt zeigen, über eine solide Mehrschichtenlackierung verfügen und von der Ausrüstung her weitgehend bestückt sind. So gehören Kopfstützen auf den Vordersitzen zur Grundausstattung. Der 2200 HLS besitzt zudem serienmäßig noch Servolenkung und getöntes Glas rundum.

Während sich diese wichtigsten British-Leyland-Neuheiten an einen breiten Kundenkreis wenden, ist die Käuferschicht des neuen viertürigen Jaguar XJ-S-Coupés bereits wegen seines Preises von

54 200 DM äußerst begrenzt. Auch wenn die 4,84 m lange und 1,77 m breite Karosserie von der Form her nicht absolut zu überzeugen vermag und besonders die Heckpartie stilistische Schwächen aufweist, imponiert das Leistungsvermögen dieses Zwölfzylinderwagens, der äußerlich außerordentlich luxuriös ausgerüstet ist. Sowohl im Leerlauf als auch im unteren Drehzahlbereich ist der über eine Getriebeautomatik zu beeinflussende 287-PS-5307-ccm-V12-Leichtmetall-Motor nicht zu hören. Die Gemischaufbereitung besorgt eine elektronisch gesteuerte Saugrohreinjection, und eine elektronische Zündanlage sorgt für die verlässliche Einhaltung des optimalen Zündzeitpunktes. Im übrigen beschleunigt das XJ-S-Coupé von 0 bis 100 km/h in knapp 7 Sekunden. Die Spitze liegt bei über 240 km/h.

Ab 1976 wird das zweiseitige Triumph-TR-7-Sportcoupé auch in der Bundesrepublik verkauft werden. Der im Bug seitlich um 45 Grad geneigte 1971-ccm-Vierzylinder-Reihen-Motor leistet 106-DIN-PS bei 5400 U/min und ist für 183 km/h gut. Das 4,17 m lange, 1,68 m breite und 1,27 m hohe Fahrzeug verfügt im Heck über einen Kofferraum von 230 Litern. Die Ausstattung des bisher ausschließlich in den USA verkauften Modells kann man als weitgehend bezeichnen und läßt den zu erwartenden Preis von 16 500 DM als besonders günstig erscheinen. AM